Im Auftrag der:
Richter Metallbau GmbH & Co. KG,
Hagen a.T.W.



23.03.2016

Sonderlösungen von Richter Metallbau aus Hagen a.T.W. für Top-Modemarken

**Ausdrucksstarke Konstruktion für Modepräsentation auf hohem Niveau: Flagship Store von Karl Lagerfeld glänzt mit filigraner Stahltreppe**

**Düsseldorf / Hagen a.T.W.** Die Präsentation weltbekannter Marken setzt eine präzise Planung in jedem Detail voraus – und bedient sich oftmals der Kompetenzen von kleinen mittelständischen Unternehmen, die sonst kaum im Rampenlicht stehen. So geschehen bei der Gestaltung des neuen Flagship Stores von Karl Lagerfeld in Düsseldorf. Hier sorgt eine Metallbau-Firma aus der Gemeinde Hagen am Teutoburger Wald bei Osnabrück mit einer außergewöhnlichen Stahltreppe für einen authentischen Marken-Auftritt.

Seit September 2015 inszeniert sich das Pariser Modeunternehmens „Karl Lagerfeld“ mit einem neuen Flagship Store an der Düsseldorfer Kö-Galerie. Dafür wählte der exzentrische Couturier – typisch für seine Fashion – ein bewusst zurückhaltendes und dabei doch höchst edles Ambiente.

**Typisch KL: Fashion-Highlights vor schwarz-weißem Hintergrund**

Vornehm in Schwarz und Weiß gehalten, bilden die beiden Laden-Etagen auf rund 160 Quadratmetern eine dezente Bühne, die die hochwertigen Kollektionen klar in den Mittelpunkt rückt. Das in der Gestaltung von Shop-, Retail- und PoS-Flächen erfahrene Team von Schwitzke Project aus Düsseldorf zeichnete für das Konzept verantwortlich, das das Corporate Design des Modeschöpfers authentisch reflektiert: So ist der Namensgeber nicht nur durch die Darstellung des markanten Profils an der Wand äußerst präsent, sondern auch mit der Fokussierung auf seinen Lifestyle als gestalterisches Grundelement.

Tresen und Regale scheinen elegant in hochglänzendem Lack; großformatige Screens präsentieren die Welt des Karl Lagerfeld eindrucksvoll. Auf diese Weise wird die Marke KL durchgängig in jedem einzelnen Baustein des Geschäfts reflektiert.

Das gilt insbesondere für die ausdrucksstarke Stahltreppe. Ihr Design stammt allerdings nicht aus einer der europäischen Metropolen, sondern von Richter Metallbau aus dem beschaulichen Hagen am Teutoburger Wald.

**Enormer Zeitdruck und vielfältige Aufgaben**

Die gehobenen Ansprüche der weltbekannten Modemarke Karl Lagerfeld zu erfüllen, erforderte höchste Präzision in allen Arbeitsschritten – vom Aufmaß über die Konstruktion und Fertigung bis hin zu Transport und Logistik sowie schließlich die Montage. „Hierfür gibt es keine Muster ‚von der Stange‘; in vielen Details sind die Lösungen absolut auf den Einzelfall maßgeschneidert“, erklärt Juniorchef René Richter. Er leitet gemeinsam mit seinem Vater Walter das Hagener Metallbau-Unternehmen.

Ihr Team hatte dabei einerseits wegen des bereits feststehenden Eröffnungstermins einen extrem engen Zeitplan einzuhalten. Andererseits musste das Familienunternehmen schon bei der Auswahl des richtigen Materials die erste Hürde überwinden. Denn für dieses Projekt musste ein Sonderprofil aus blank gezogenem Stahl bestellt werden, das in Deutschland nicht vorrätig war. „Bei diesem Blankstahl sind absolut gerade Kanten und parallele Flächen gegeben, die wir neben den Abmessungen von 300 mm Höhe und 60 mm Breite benötigen, um die starken Glasscheiben sicher zu verbauen“, führt René Richter aus:

**3D-Modelle für die Maßanfertigung**

Ende April 2015 startete das Projekt. „Zuerst mussten wir vor Ort mit einem 3D-Laser das Aufmaß nehmen und uns einen Eindruck von den Örtlichkeiten beschaffen“, erinnert er sich. Anhand dieses Aufmaßes sei per Computer die erste Zeichnung entstanden, nach der ein 3D-Modell der Treppenanlage konstruiert wurde.

Die Treppe, die René Richter für den Lagerfeld-Store entwarf, erstreckt sich über 28 Stufen vom Erdgeschoss in den oberen Verkaufsraum. Fünfeinhalb Tonnen Blankstahl und anderthalb Tonnen Glas verarbeiteten die Hagener für das monumentale und doch filigrane Designerstück.

In der Hagener Werkstatt wurde die Anlage in zwölf Einzelteilen vorbereitet. Rund 800 kg wog am Ende jedes Einzelstück. Per 40-Tonner ging es aus dem Teutoburger Wald Richtung Düsseldorf. Um Sicherheit und einen exakten Ablauf zu gewährleisten, konnte die Anlieferung nur in den frühen Morgenstunden erfolgen.

**Während der Geschäftszeiten kein Maschinenlärm**

Ein Kran stand für die Anlieferung in die Verkaufsräume nicht zur Verfügung. Alle Einzelteile mussten deshalb separat und per Hand mit Hilfe von Rollböcken durch eine ein Meter mal zwei Meter große Baustellentür in den Flagship Store geschoben werden.

Von da an war das Hagener Metallbau-Team zwei Wochen lang mit vier Mitarbeitern, die bereits viele Erfahrungen aus vorherigen Projekten mitbrachten, von montags bis freitags vor Ort. Bereits um sieben Uhr morgens begannen die Arbeiten, denn nur bis zehn Uhr konnten Schlagbohrmaschinen und Winkelschleifer eingesetzt werden. „Wieder mussten wir Rücksicht auf die Ladenöffnungszeiten nehmen. Ab zehn Uhr waren lärmende Arbeiten untersagt. Nur Ausrichten und Zusammenschrauben war dann noch möglich.“

**Wichtige Vorerfahrungen aus ähnlichen Projekten**

In der Vergangenheit hat das Unternehmen schon ähnliche Projekte Im Düsseldorfer Tommy Hilfiger-Showroom beispielsweise installierte Richter eine Treppenanlage, deren letzte Stufen „im Nichts“ enden – sie ist eine Kulisse im Stil typischer US-amerikanischer Feuertreppen und soll damit die Atmosphäre von New York City in das Geschäft bringen. Drei weitere Sonderprojekte – zwei in München und ein weiteres in Düsseldorf – stehen zurzeit auf dem Arbeitsplan. Doch erst einmal sei er sehr zufrieden, dass das Lagerfeld-Projekt zu einem guten Abschluss gebracht werden konnte.

Weitere Infos: [www.richter-mb.de](http://www.richter-mb.de)

Kurzportrait: Richter Metallbau GmbH & Co. KG

**Handwerk aus Leidenschaft
mit Familiensinn und Professionalität**

„Metall ist unsere Welt.“ Nach diesem Motto realisiert Richter Metallbau faszinierende Objekte für Haus, Garten und Gelände. Ob hochglänzender Edelstahl, industrieller Charme von Cortenstahl mit einer Patina wie Herbstlaub, oder eine eher puristische Gestaltung mit optisch zurückhaltender Aluminium-Oberfläche – die Möglichkeiten sind vielfältig und stets nachhaltig.

Der inhabergeführte Familienbetrieb steht bereits seit 1994 für hohe Kompetenz und Kreativität im Umgang mit Stahl, Edelstahl und vielen weiteren hochwertigen Werkstoffen. Firmengründer Walter Richter, sein Sohn René Richter und das 20-köpfige Team lieben die kreative Herausforderung, ihren Kunden mit solider Handwerkskunst einen handfesten Mehrwert zu bieten. Dank langjähriger Erfahrungen und neuester Bearbeitungstechnologien ist die Mannschaft für alle Anforderungen an das Metallhandwerk – vom einfachen Treppengeländer über die Balkonsanierung bis zu Sonderkonstruktionen für die moderne Innenarchitektur – bestens gerüstet.

Ansprechpartner für die Medien:

**Richter Metallbau GmbH & Co. KG Perfect Sound PR**René Richter Frank Beushausen
Amtsweg 10 Gewerbepark 18
49170 Hagen a.T.W 49143 Bissendorf
Telefon: 05403 / 79 599 -0 Tel.: 05402 / 70 16 50
info@richter-mb.de  info@perfectsoundpr.de
[www.richter-mb.de](http://www.richter-mb.de/) [www.perfectsoundpr.de](http://www.perfectsoundpr.de)